

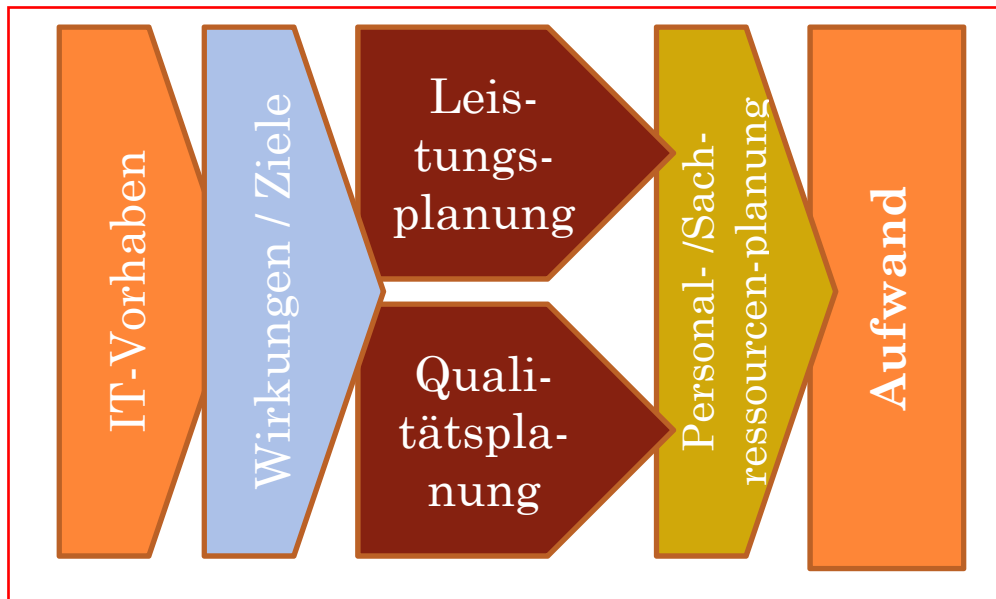
- die Interaktion von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen mit der Kreisverwaltung Mettmann über Internet-Techniken
- sowie die Kommunikationsabläufe zwischen der Kreisverwaltung und anderen Verwaltungen, Behörden und sonstigen Einrichtungen
- und schließt die Automatisierung interner Vorgänge der Kreisverwaltung Mettmann

Die Aufgabe des E-Government der Kreisverwaltung besteht vor allem darin, wirtschaftliche, ganzheitliche und möglichst medienbruchfreie Lösungen mit den Mitteln der Informations- und Kommunikationstechnik zu schaffen, die den fachlichen Erfordernissen gerecht werden und die Zugänglichkeit der Verwaltungsleistungen zeitnah verbessern.

2.2 Informationstechnische Ziele

2.2.1 Strategieüberlegungen

Die outputorientierte Steuerung des Verwaltungshandelns bedingt, zunächst "vom Produkt her" festzulegen, was vom wem in welcher Qualität geleistet werden soll.



Die Summe aller Aufwendungen korreliert dabei mit den vom Kreistag bereitgestellten Haushaltsmitteln, so dass sich ein Regelkreislauf hinsichtlich des „Ob“ und des „Wie“ des einzelnen Vorhabens ergibt.

Vor dem Hintergrund der Haushaltslage des Kreises Mettmann muss klar sein, dass knappe Finanzmittel eine dominierende Rolle spielen werden – und dass deshalb die IT zum einen Sorge tragen muss, Verwaltungsabläufe unterschiedlichster Art zu optimieren, um wirtschaftliche Freiräume zu erreichen; zum anderen muss sie einen Beitrag dazu liefern, ein Controlling- und Berichtswesen zu unterstützen, das den Anforderungen von Kreistag und Verwaltungsführung gerecht wird, um eine optimale Steuerung zu ermöglichen.

Das betriebliche Rechnungswesen kennt solche Instrumente bereits in Form von Kosten- und Leistungsrechnung, aber auch von Kennzahlen, mit deren Hilfe Prozesse vergleichbar gemacht werden können.

Die IT-Strategie verfolgt – im Verbund mit den Strategien der Organisationsentwicklung – dabei den Zweck, durch Standardisierungen sowohl auf der Hardware-, als auch auf der Software-, als auch auf der Prozessseite einen wichtigen Beitrag zur Prozessoptimierung und damit zur Haushaltskonsolidierung zu liefern.

2.2.2 IT-Leitlinien

Durch den Einsatz verwaltungsweiter Informations- und Kommunikationssysteme bei der Kreisverwaltung Mettmann soll einerseits die Qualität der Dienstleistungen auf einem möglichst hohen Niveau sichergestellt werden, andererseits sollen die betriebswirtschaftlichen Kosten möglichst gering gehalten werden.

Die Kernprozesse der Geschäftstätigkeit müssen effektiv und effizient unterstützt werden. Vor Effizienzsteigerungen (richtige Erledigung der Aufgabe) ist stets die Effektivität der Aufgabenerfüllung (Erledigung der richtigen Aufgaben) zu prüfen.

Jeder IT-Einsatz muss sich an der Ausrichtung an der Gesamtzielrichtung messen lassen. Er muss entweder einen Mehrwert bei der Aufgabenerfüllung bedeuten, der Arbeitserleichterung dienen oder zur Ressourcenschonung beitragen.

IT-Einsatz geschieht niemals um seiner selbst wegen. Der Grad der IT-Unterstützung sowie der Grad der Innovation richtet sich immer nach den Erfordernissen des effektiven Verwaltungshandelns.

2.6 Ausschuss für Informationstechnologie

Der Fachausschuss für Informationstechnologie ist hervorgegangen aus dem Betriebsausschuss des ME-BIT. Während der Betriebsausschuss ein gesetzlich bzw. satzungsmäßig fest umrissenes Aufgabenumfeld hatte (betriebswirtschaftliche Entscheidungen, soweit sie nicht der Geschäftsführung vorbehalten waren, insbesondere zur Aufstellung und zur Ausführung des Wirtschaftsplans sowie der Abschlussberichte), gibt es für einen Fachausschuss für Informationstechnologie keinen gesetzlichen Rahmen.

Im Gegenteil ist im Regelfall anzunehmen, dass die meisten Fragen der Informationstechnik zum Geschäft der laufenden Verwaltung und damit typischerweise in den originären Zuständigkeitsbereich des Landrates fallen. Dies gilt jedoch nicht für

- Beratung über strategische Angelegenheiten der Informationstechnologie
- Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durch den Kreistag
- Beratung der strategischen Ziele, des Produkthaushaltes und der Berichte der IT
- Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss in diesen Fragen

Keine Aufgabe des Fachausschusses für Informationstechnologie sind Fragen der Personal- oder Organisationsentwicklung, jedoch sind Organisation und Informationstechnik teilweise eng verzahnt (z.B. bei der Frage der dezentralen Aufgabenerfüllung oder bei der Einführung und Weiterentwicklung von E-Government).